

Film-, Musik- und Leseprojekt

...kein Wald mit Buchen
...kein Wald mit Buchen
...kein Wald mit Buchen

Seit vielen Jahren ist Lindow in Brandenburg Tourneestation des Songfestivals der Liedertour. Dort erfuhr der Tourinitiator Frank Oberhof im Jahre 2002 von den Dreharbeiten zu einem Filmprojekt gegen Rechtsradikalismus und für Toleranz von und mit Lindower Jugendlichen. Unter dem Eindruck des fertiggestellten Filmes „... **kein Wald mit Buchen**“ entwickelte er mit dem Theologen Dr. Torsten Reiprich und Gitarrist Thoralf Pötsch die Idee zu einem multimedialen Projekt um die im Film behandelte Thematik. Christian Trautmann, Gunnar Göritz und Aiva Yamac komplettieren live das musikalische Ensemble um **reiprich&pötsch: die band**. DIE LIEDER-TOUR e.V. bietet dem Zuschauer mit dieser außergewöhnlichen Aufführungspraxis ein besonders eindringliches Filmenerlebnis, um gegen die zunehmende Ausländerfeindlichkeit und das Vergessen zu sensibilisieren.

15 Jugendliche aus Ost- und Westdeutschland inszenieren in einer Film-Collage aus 12 Videoclips ihre Auseinandersetzung mit dem ehemaligen Konzentrationslager Buchenwald aus ganz unterschiedlichen Perspektiven. In den Mittelpunkt rückt das Schicksal von Kindern und Jugendlichen als Opfer des Naziterrors. Eine experimentelle Annäherung an das, was geschah und seine Schatten bis ins Heute wirft.

„reiprich&pötsch: die band“ nehmen in ihrem aktuellen Songprogramm „mohntage“ akustisch nahtlos die Stimmung des Filmes auf. Mit Vertonungen von Felix Berner, Jean Arthur Rimbaud, Georg Trakl u.a. wird der inhaltliche Bogen weiter gespannt, um mit Reiprich-Lyrik sowie Rock-, Folk- und Jazzelementen in die Gegenwart zu führen. Dieser musikalische Teil gibt im Anschluss an den Film die Gelegenheit, das Gesehene nachwirken zu lassen.

Der Film wurde im Mai 2003 durch Bundesinnenminister Otto Schily mit dem **Victor-Klemperer-Preis**, initiiert vom Bündnis für Demokratie und Toleranz, der Dresdner Bank und dem ZDF, geehrt. Als ein Zeichen gegen das Vergessen soll der Film in der Jugendarbeit, im Unterricht und bei der Lehrerfortbildung (fachübergreifend Geschichte, Ethik, Gemeinschaftskunde, Deutsch, Musik der Mittel- und Oberstufen) eingesetzt werden, um aus eigenem Erleben heraus ein persönliches Bild von Deutschland und den Deutschen zu erarbeiten und darüber nachzudenken, wie wir künftig leben wollen. Die Frage des deutschen Juden Victor Klemperer nach dem „richtigen Deutschland“ ist nach wie vor aktuell und muss von jeder Generation neu beantwortet werden.

Eine 40-bändige **Koffer-Bibliothek** zur Thematik begleitet ergänzend das Projekt und steht allen Interessierten bei der inhaltlichen Vor- bzw. Nachbereitung zur kostenlosen Nutzung zur Verfügung.

Nach Möglichkeit und Vereinbarung stellen sich einzelne jugendliche Filmemacher und die beteiligten Musiker dem Publikum zur anschließenden Diskussion.